

Gesegnete Weihnachten

Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr. Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.

Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens. LK 2,6-7

Alle Jahre wieder kommt das Christuskind auf die Erde nieder ..., heißt es in einem Weihnachtslied. Ja, wie alle Jahre wieder ist Weihnachten und die Engel verkünden Friede auf Erden.

Friede auf Erden - da sind wir momentan ganz weit weg. Das zweite Weihnachten, an dem Krieg in der Ukraine ist. Krieg an ganz vielen anderen Orten auf der Welt und jetzt auch dort, wo vor über 2000 Jahren uns in einem Stall der Retter geboren wurde.

Wo würde er wohl heute auf die Welt kommen? Ich denke in keinem Stall mehr. Vermutlich irgendwo zwischen den Trümmern der Häuser im Gazastreifen oder in einem Kibbuz in Israel, wo unschuldige Menschen einfach abgeschlachtet worden sind.

Es wird Weihnachten und viele Menschen sind auf der Flucht, darunter auch schwangere Frauen. Frauen, die nicht wissen, wo sie ihr Kind zur Welt bringen sollen. Den Frieden, den das himmlische Heer verkündet, braucht unsere Welt ganz dringend. Fangen wir im Kleinen an, in unserer Familie.

In diesem Sinn wünschen wir Ihnen friedvolle Weihnachten und eine gute Zeit zusammen mit den Menschen, die Ihnen am Herzen liegen. Hoffentlich strahlt der Frieden in die Welt hinaus und macht sie ein wenig besser.

Beim Anschauen der Krippe wünschen wir Ihnen, dass es Ihnen beim Betrachten der friedvollen Szene ein wenig warm ums Herz wird und Sie ein wenig „Weihnachten“ mitnehmen können.

Gesegnete Weihnachten!

Ihre Krippenbauer

Fr. Joachim Zierer OSB, Leni und Judith Gruber















